

**„Unerlaubte Straßennutzung durch Paketdienste in Mariendorf,“**

des Bezirksverordneten Martin Rutsch (LINKE)

Sehr geehrter Herr Vorsteher,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich beantworte die Mündliche Anfrage des Bezirksverordneten Herrn Rutsch für das Bezirksamt wie folgt:

1. Frage

Welche Maßnahmen hat das Bezirksamt ergriffen, um die wiederholte, ordnungswidrige Straßennutzung durch Paketdienste eines Amazon-Subunternehmens in der Mariendorfer Fritz-Werner-Straße zu unterbinden?

Antwort für d. AOD

Es wurde ein Auftrag eingerichtet, diese Örtlichkeit - bei entsprechend vorhandenen Personalressourcen - zu überprüfen. *regelmäßig*  
Bislang konnte keine Feststellung bezüglich Falschparkens getroffen werden.

2. Frage

Warum ist das Bezirksamt nicht in der Lage, durch entsprechende Ordnungsmaßnahmen sicherzustellen, dass diese unerlaubte Straßennutzung zumindest an genannter Stelle nicht mehr stattfinden kann?

Antwort

Das Ordnungsamt soll die Lebensqualität unseres Bezirkes für alle seine Bürgerinnen und Bürger fördern, erhalten und verbessern. Für den Erfolg bei diesen Aufgaben ist es allerdings unerlässlich, dass auch ein Umdenken sowie eine Änderung der Verhaltensweisen der Mitmenschen erfolgt, gerade auch bei breiten gesellschaftlichen Fehlentwicklungen wie nachlassender Verkehrsdisziplin.

In diesem Fall sind außerdem die Problematik zunehmender Lieferverkehre (Stichwort immer weiter zunehmende Online-Bestellungen) und die im Rahmen der wachsenden Stadt rapide zunehmende Parkplatzknappheit zu nennen, die übergeordneter, stadtweiter Lenkungsmaßnahmen bedürfen.

Nachfrage:

1. Sind dem Bezirksamt weitere Orte im Bezirk bekannt, in der der beschriebene Sachverhalt stattfindet?

Überall dort, wo eine grundsätzliche Stellplatzknappheit besteht – auch in den Innenstadtbereichen – treten derartige Situationen ein.

!!! Es gilt das gesprochene Wort !!!

2. Wenn ja, sind dort auch keine Ordnungsmaßnahmen ergriffen worden.

Im Rahmen vorhandener Personalstärke werden – insbesondere Örtlichkeiten, über die Beschwerden vorliegen – gezielt überprüft; wie auch in diesem Fall. Das heißt, Ordnungsmaßnahmen werden selbstverständlich ergriffen (im Rahmen der Ressourcen, siehe bitte oben genannte Ausführungen zu Größe des Bezirkes, Personalstärke und Aufgabenvielfalt).

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Berlin, den 17. Oktober 2018



Christiane Heiß